

# **Kassenkredite ohne Ende?**

**- Der schwierige Weg zum Haushaltsausgleich und Schuldenabbau-**

**Strategiedialog „Städte in der Finanzkrise“**

**Hannover, 9. Dezember 2010**

**Prof. Dr. Martin Junkernheinrich**

# Gliederung

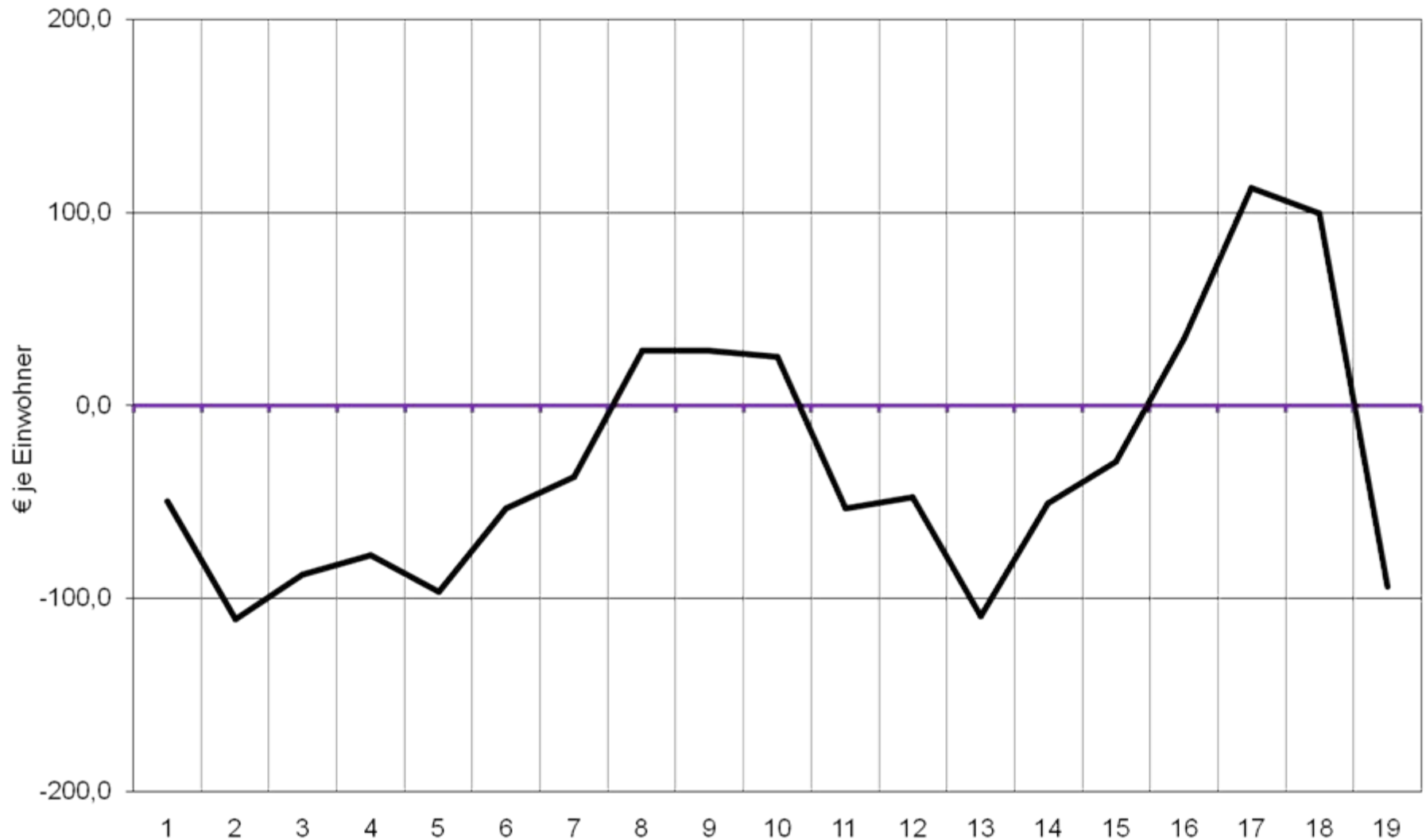
1. Problem:  
Fiskalische Fehlentwicklungen und Entwicklungsszenarien
2. Politikansatz:  
Der idealtypische Lösungsweg
3. Akteure:  
Die Finanzierungsbeiträge

# Kommunaler Finanzierungssaldo Deutschland

<b>2006:</b>	<b>2,65 Mrd. Euro</b>
<b>2007:</b>	<b>8,61 Mrd. Euro</b>
<b>2008:</b>	<b>7,61 Mrd. Euro</b>
<b>2009:</b>	<b>-7,20 Mrd. Euro</b>
<b>2010:</b>	<b>-11,90 Mrd. Euro*</b>

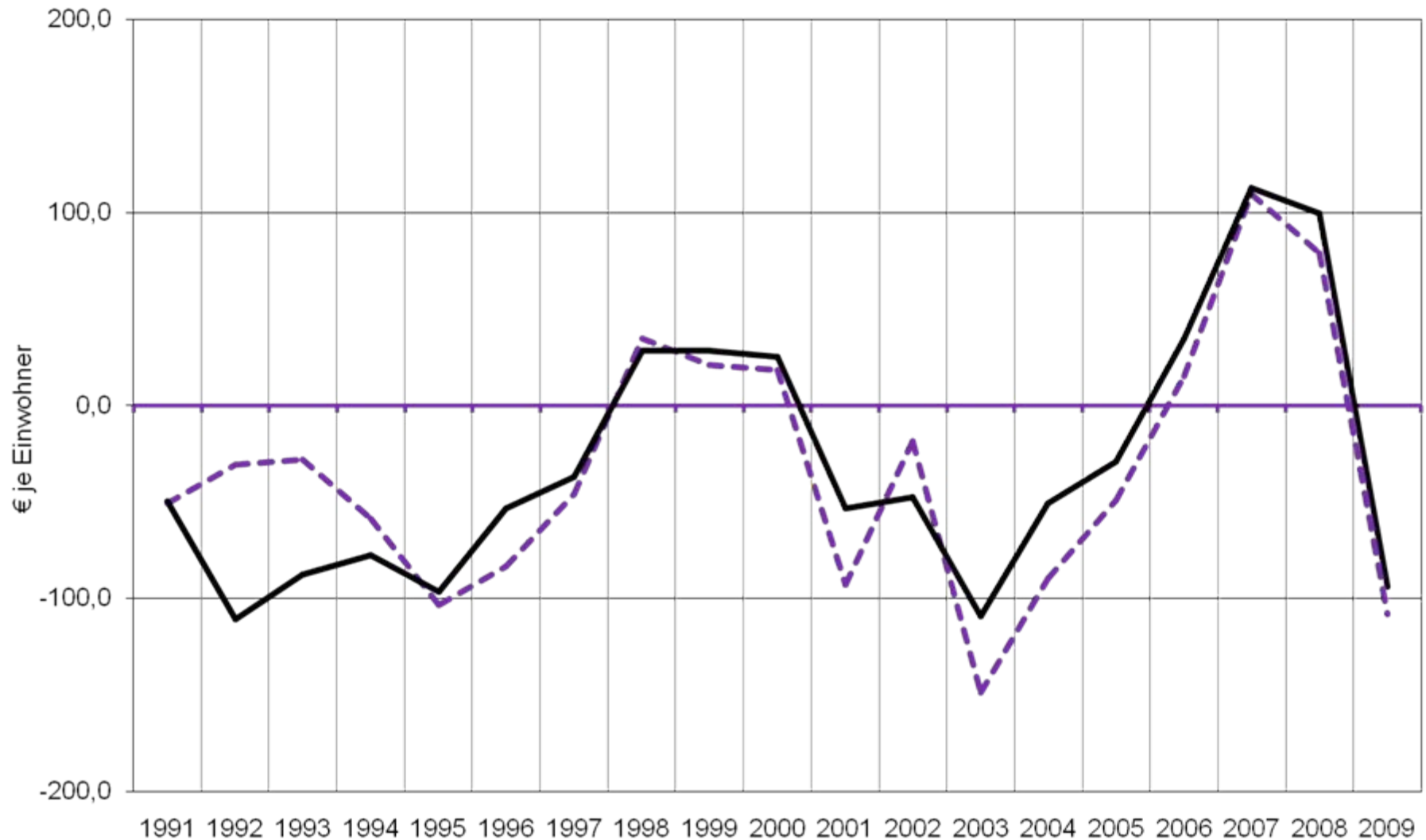
\* Prognose der kommunalen Spitzenverbände 02/2010

# Kommunaler Finanzierungssaldo in Deutschland von 1991 bis 2009



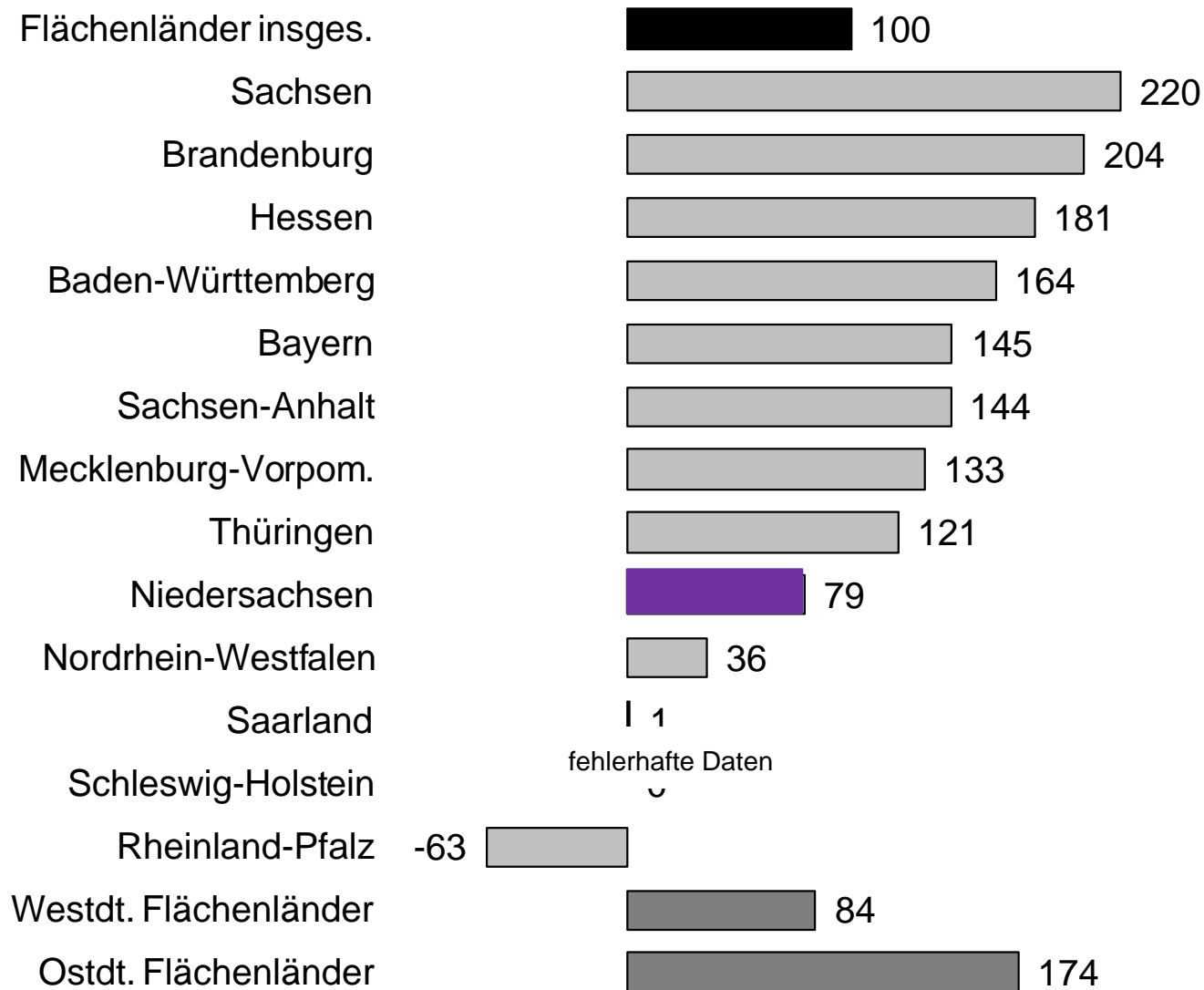
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

# Kommunaler Finanzierungssaldo in Deutschland und Niedersachsen von 1991 bis 2009



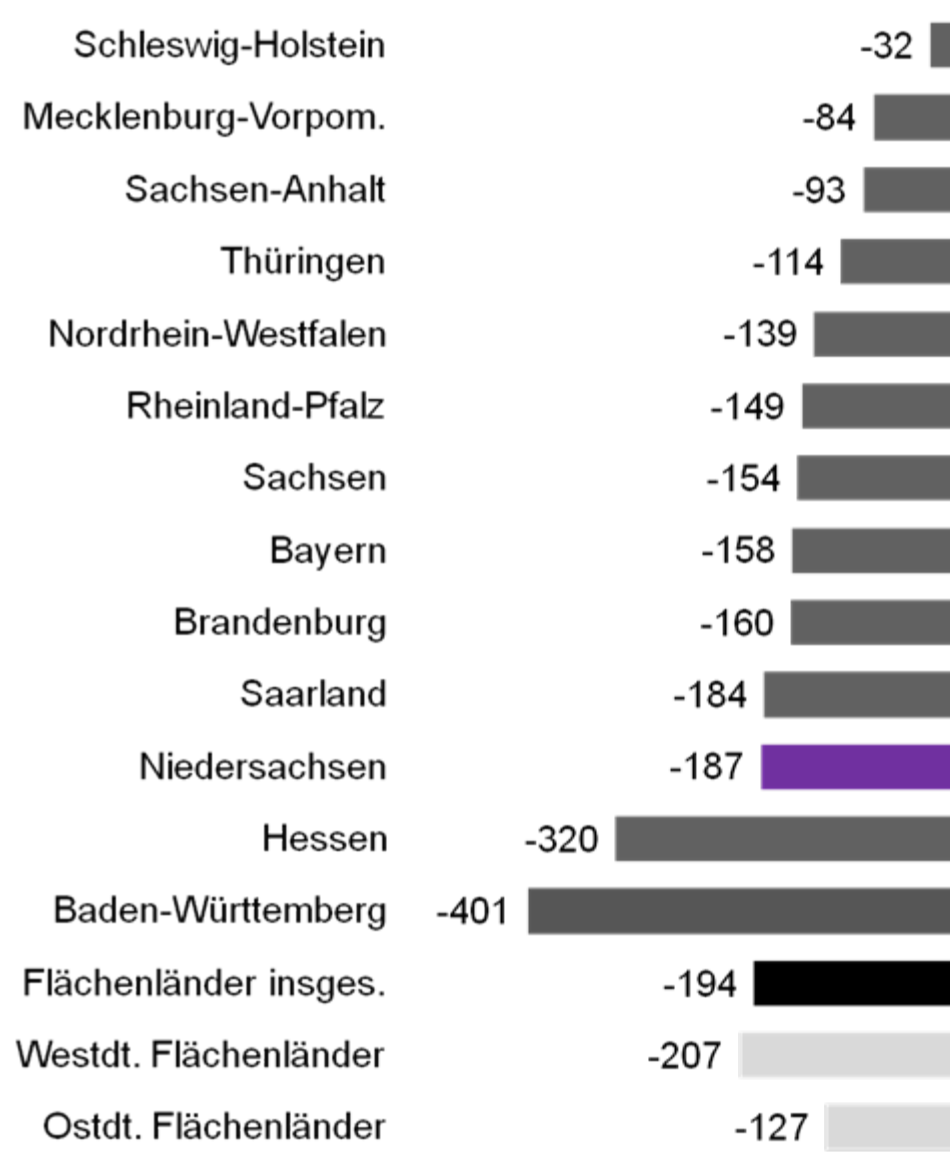
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

# Kommunaler Finanzierungssaldo 2008



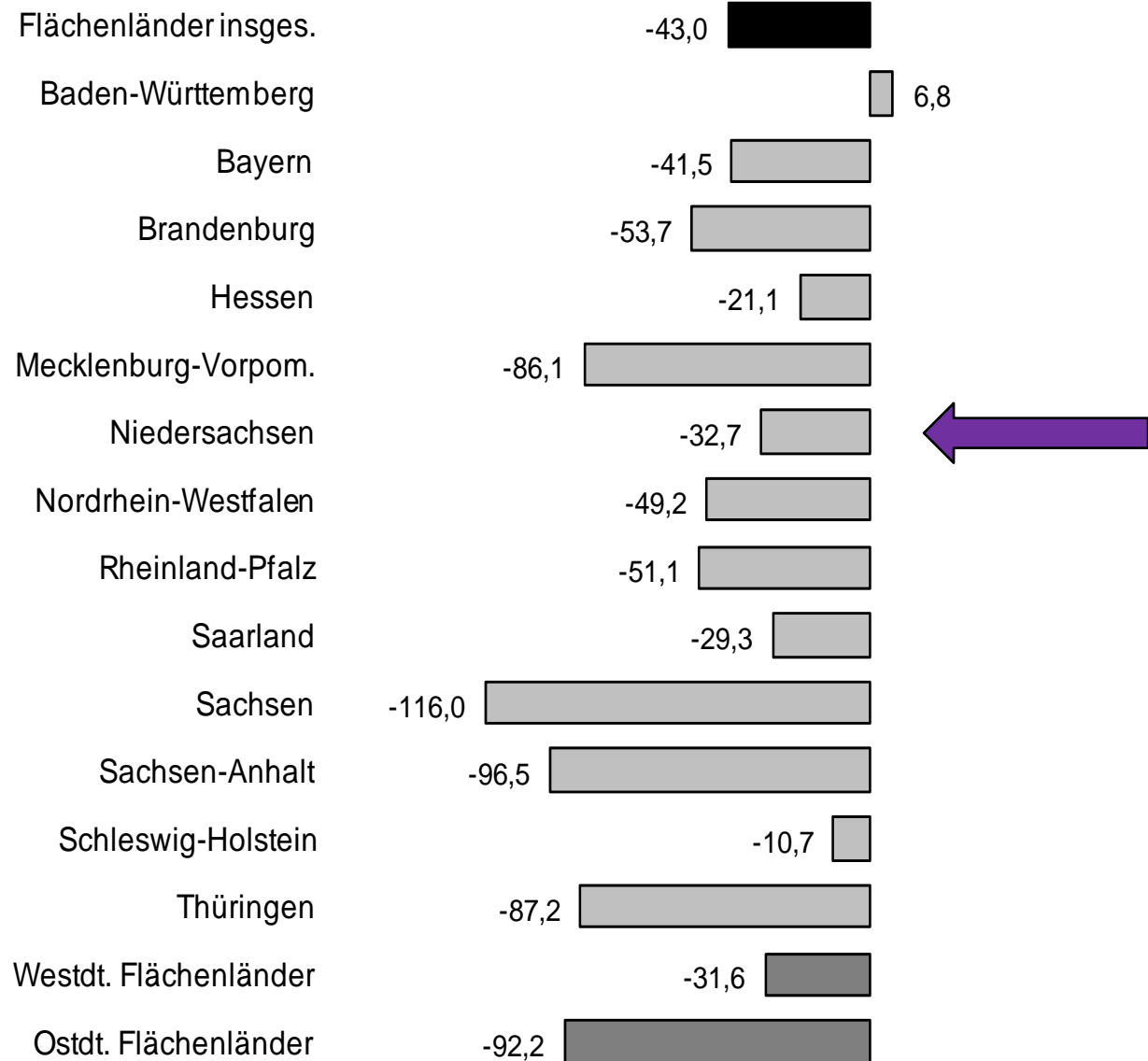
# Veränderung des kommunalen Finanzierungssaldos von 2008 auf 2009

in €je Einwohner



# Finanzierungs- saldo

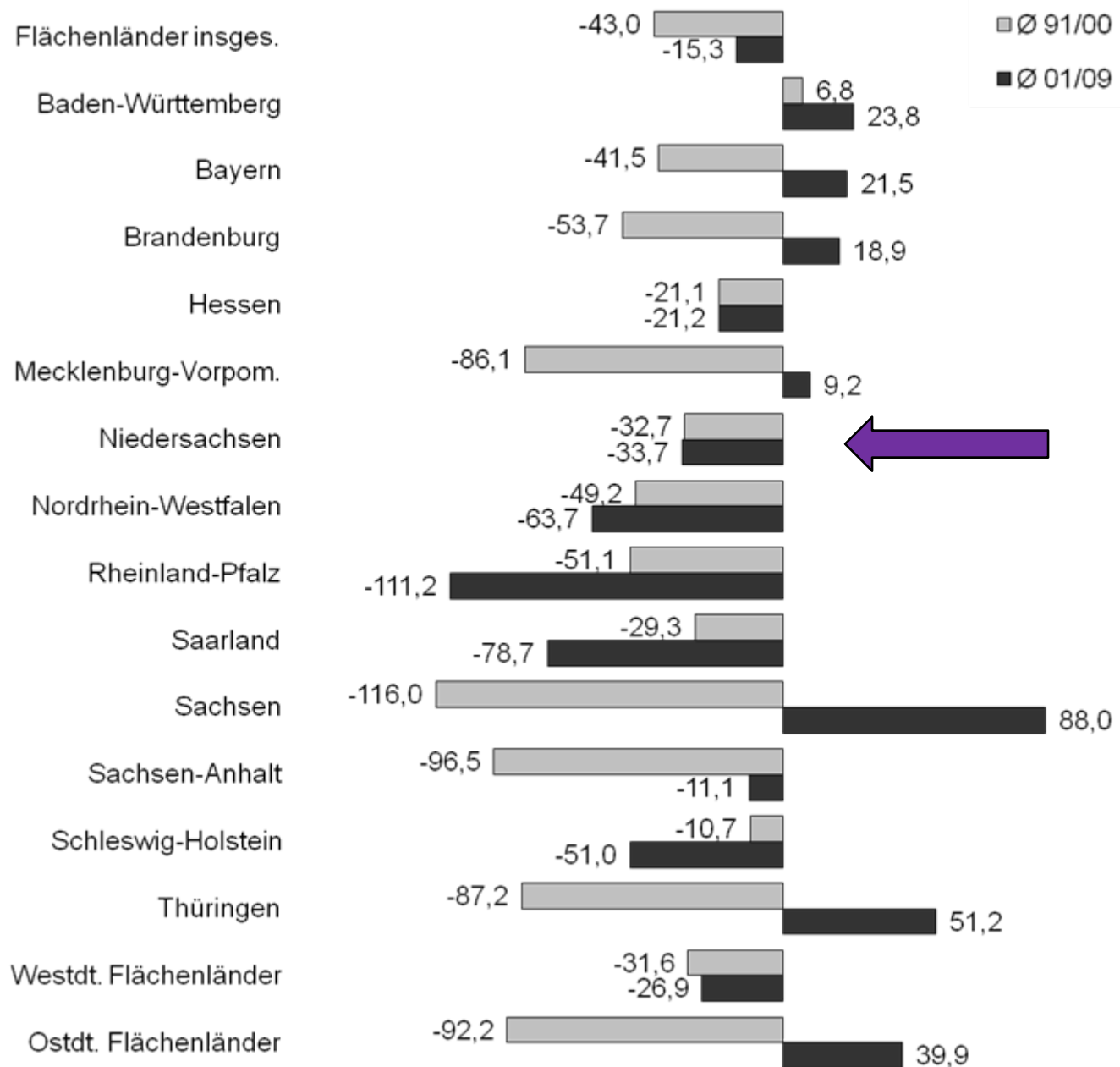
in €je Einwohner  
Durchschnitt  
1991/2000



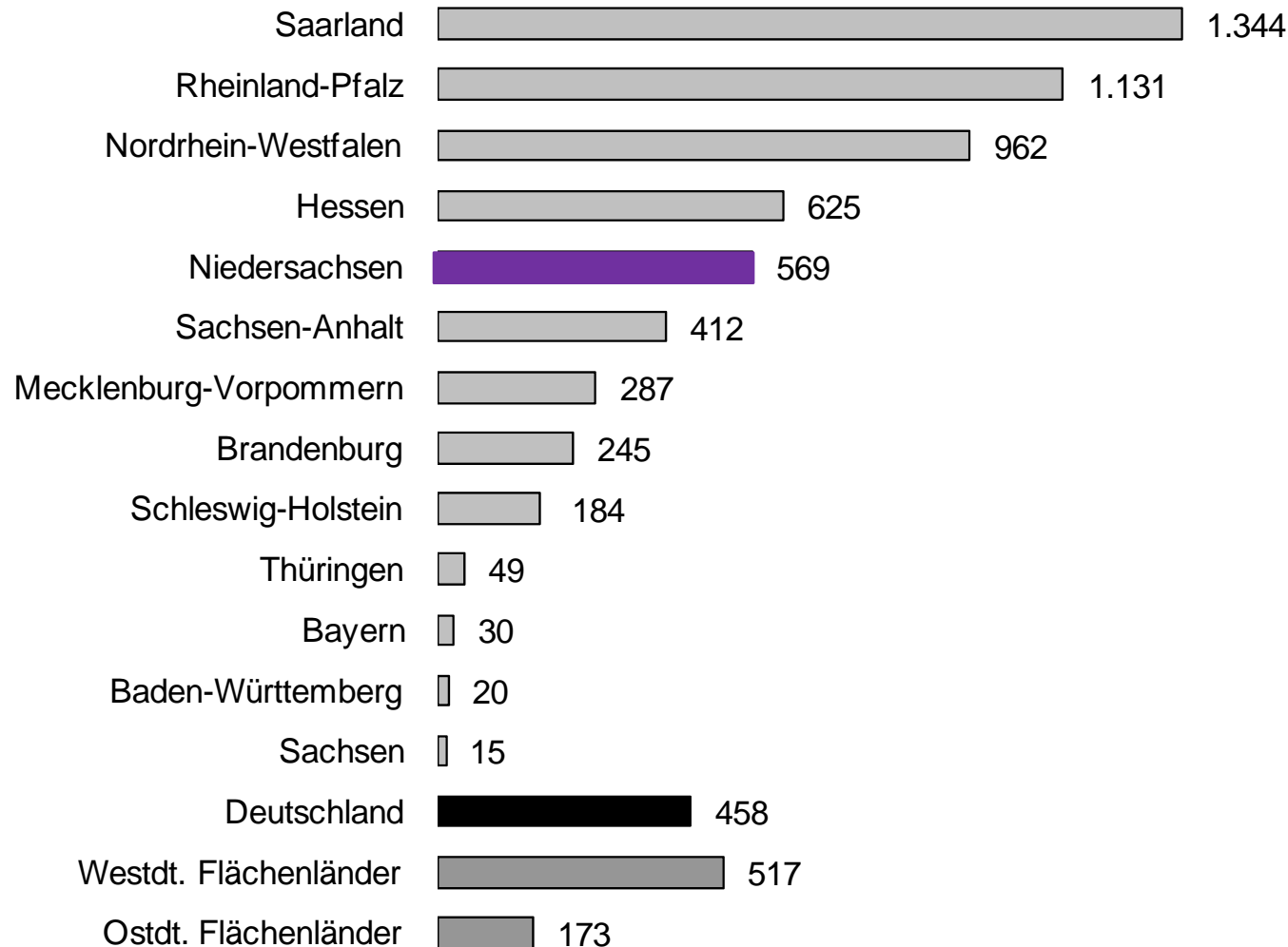


# Finanzierungs- saldo

in €je Einwohner  
Durchschnitt  
1991/2000 und  
2001/2009

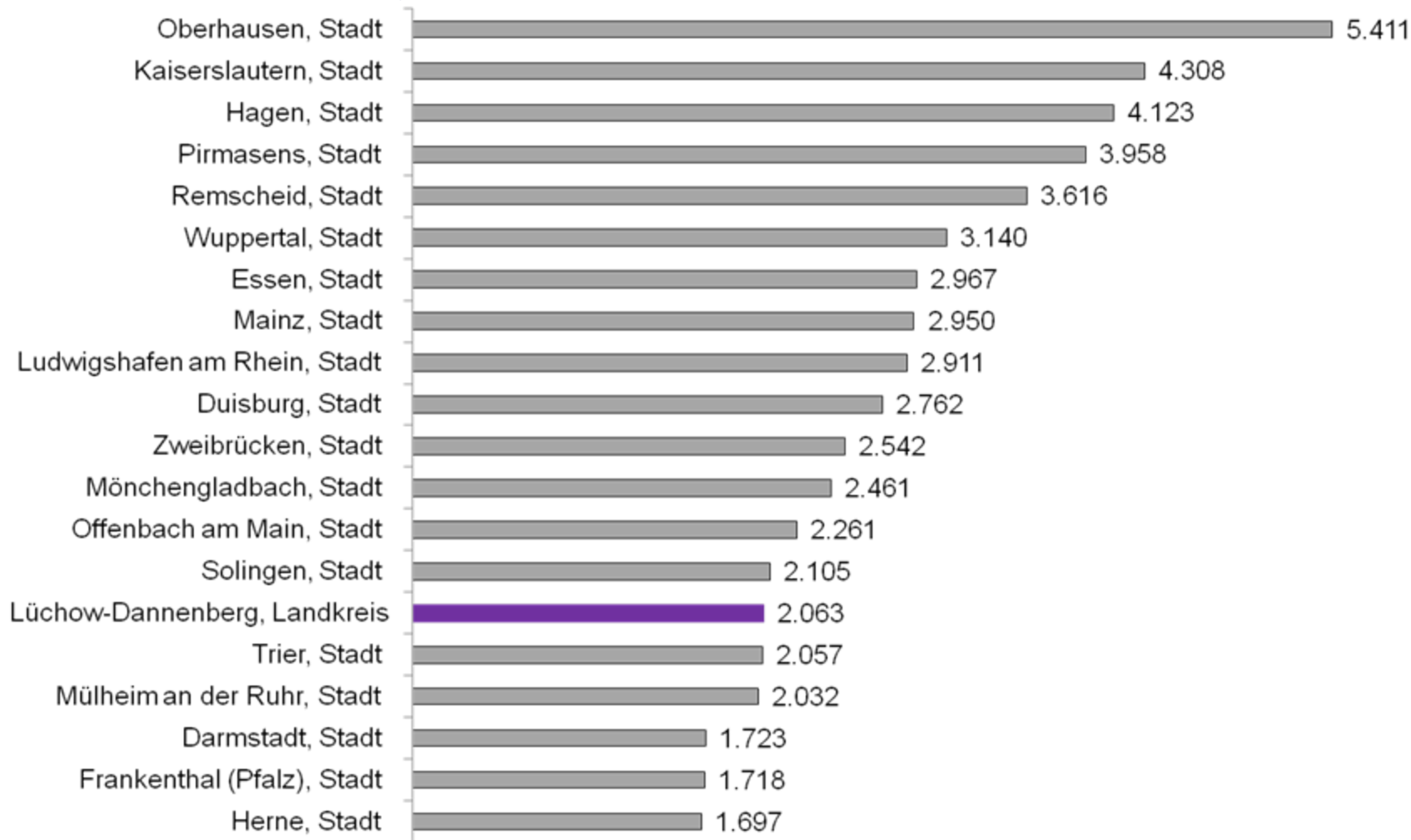


# Kassenkredite der gemeindlichen Kernhaushalte am 31.12.2009 in Euro je Einwohner



# Kassenkredite der 20 Städte und Gemeinden mit den höchsten Kassenkreditschulden in Deutschland

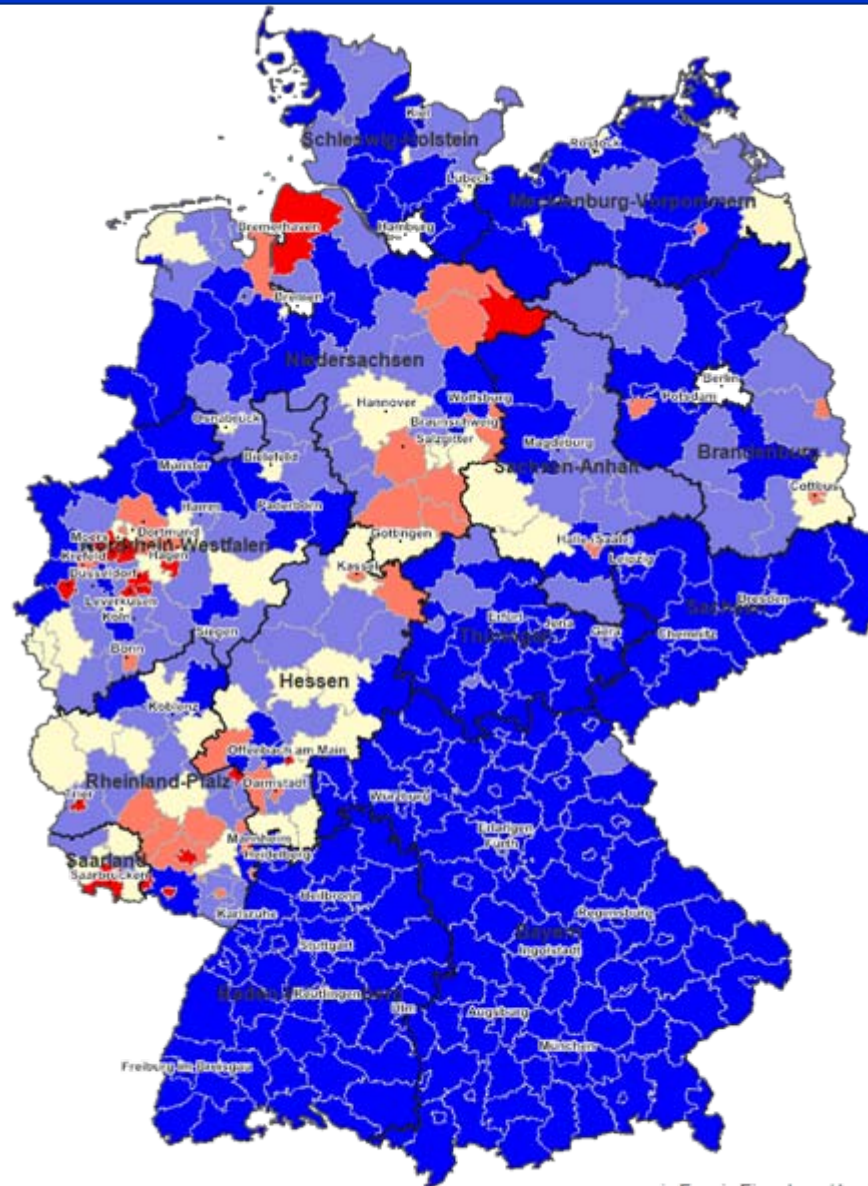
am 31.12.2008 in Euro je Einwohner



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

# Kommunale Kassenkredite 31.12.2008

nach kreisfreien  
Städten und Kreisen  
in Euro je Einwohner

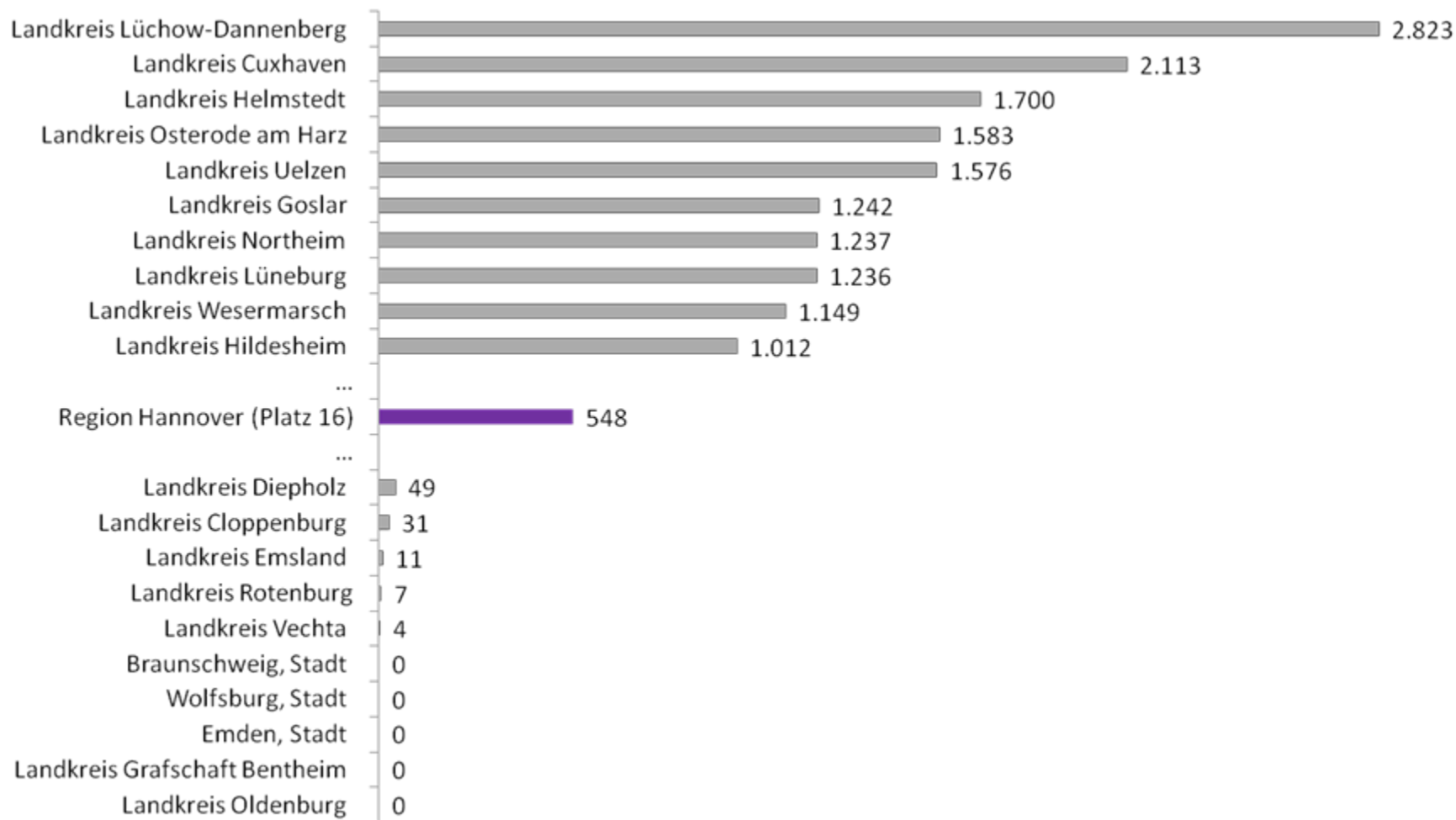


(c) Technische Universität Kaiserslautern 2010  
Lehrstuhl Stadt-, Regional- u. Umweltökonomie  
Prof. Dr. Martin Junkernheinrich  
im Auftrag der Bertelsmann Stiftung  
[www.wegweiser-kommunen.de](http://www.wegweiser-kommunen.de)

in Euro je Einwohner (Anz.)		
■	0 - < 100	(234)
■	100 - < 500	(81)
■	500 - < 1.000	(43)
■	1.000 - < 2.000	(32)
■	2.000	(19)

# Kassenkredite der 20 Städte und Kreise mit den höchsten und niedrigsten Kassenkreditschulden in Niedersachsen

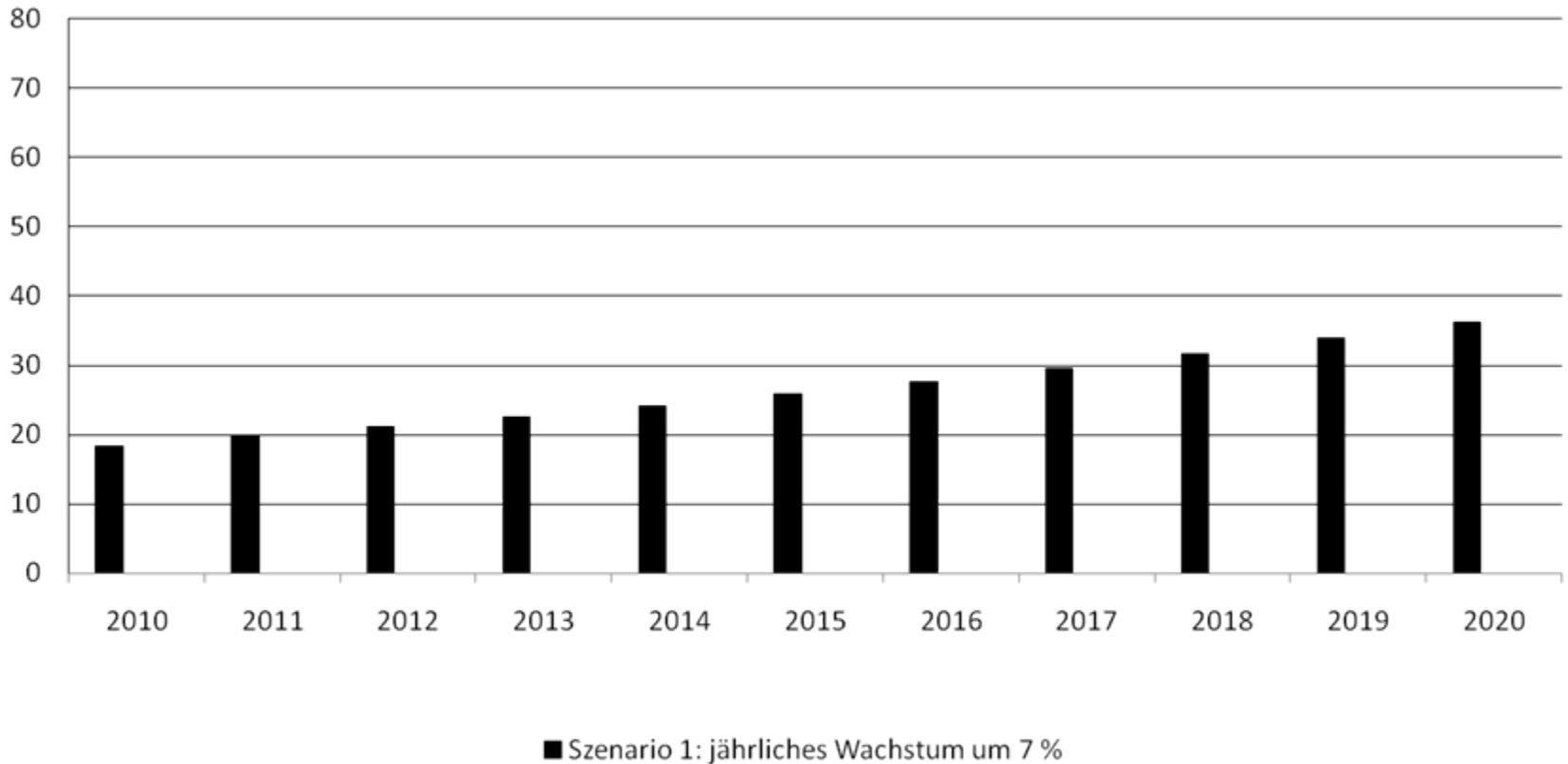
am 31.12.2008, in Euro je Einwohner



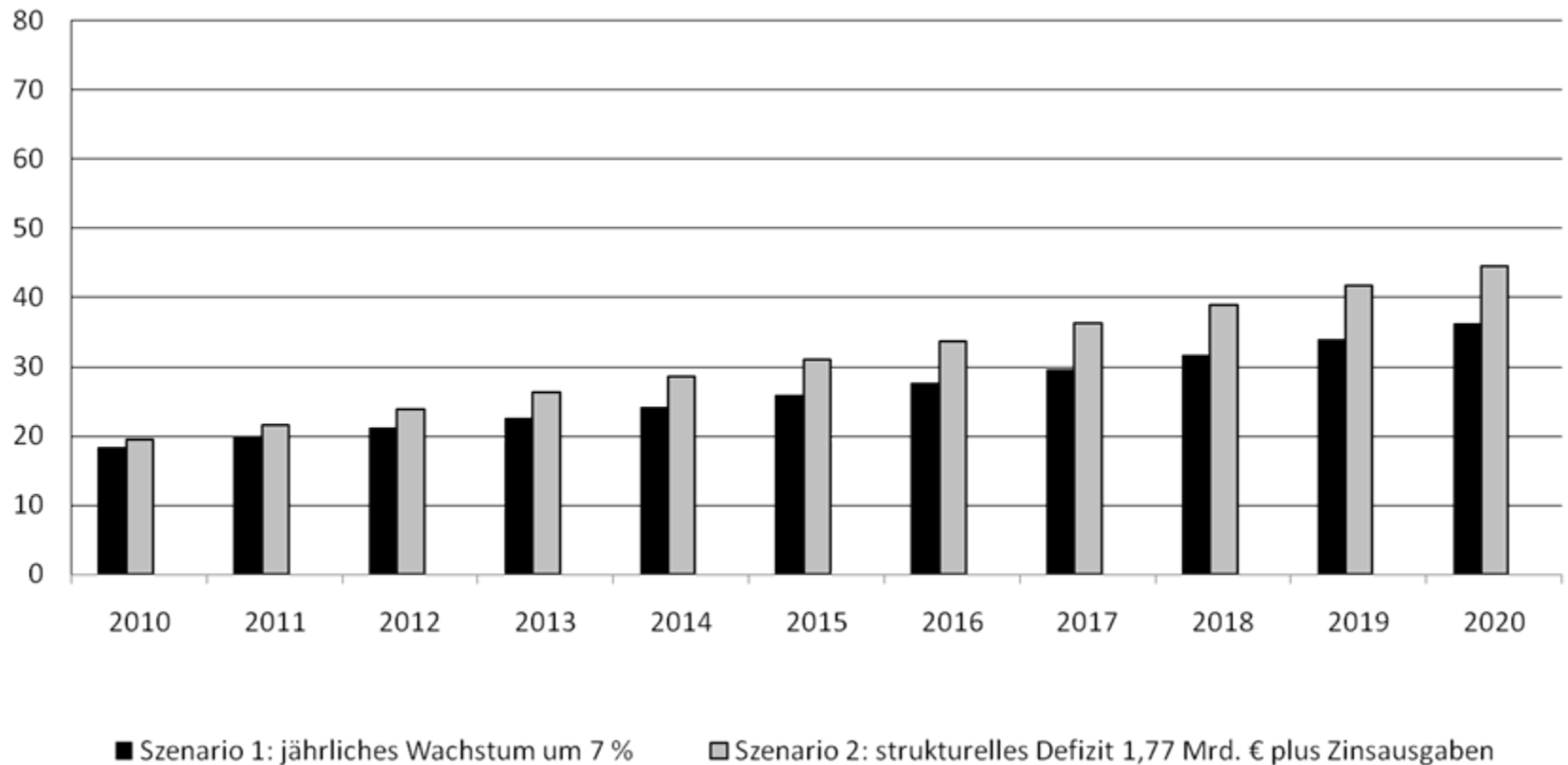
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

# Zinsgefahr der Kassenkredit am Beispiel von NRW

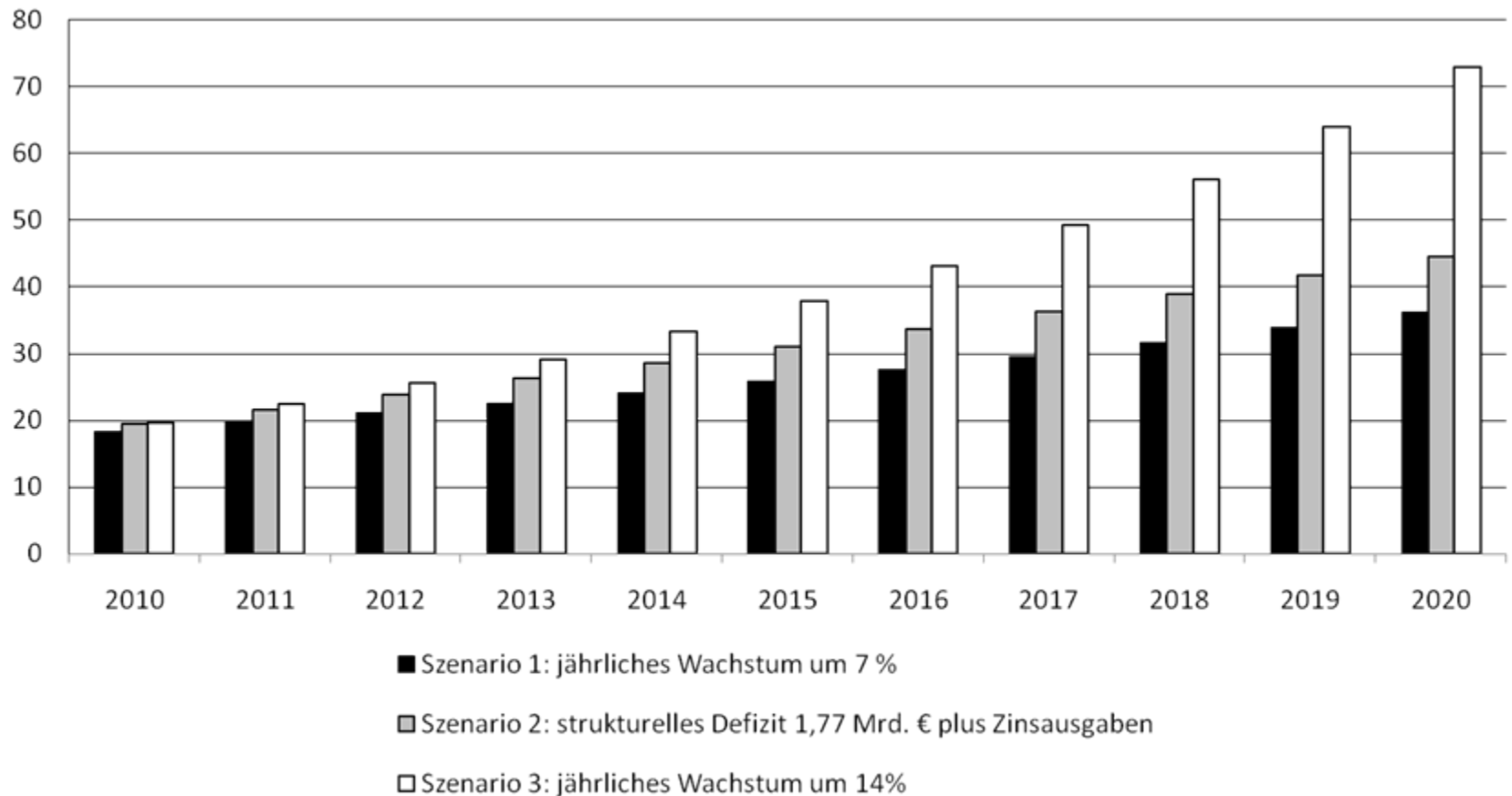
## Szenario 1: „2008 = bestes Jahr“



## plus Szenario 2: „strukturelle Lücke + Zinsen“



## plus Szenario 3: „durchschnittliche Zunahme 2004-2008“





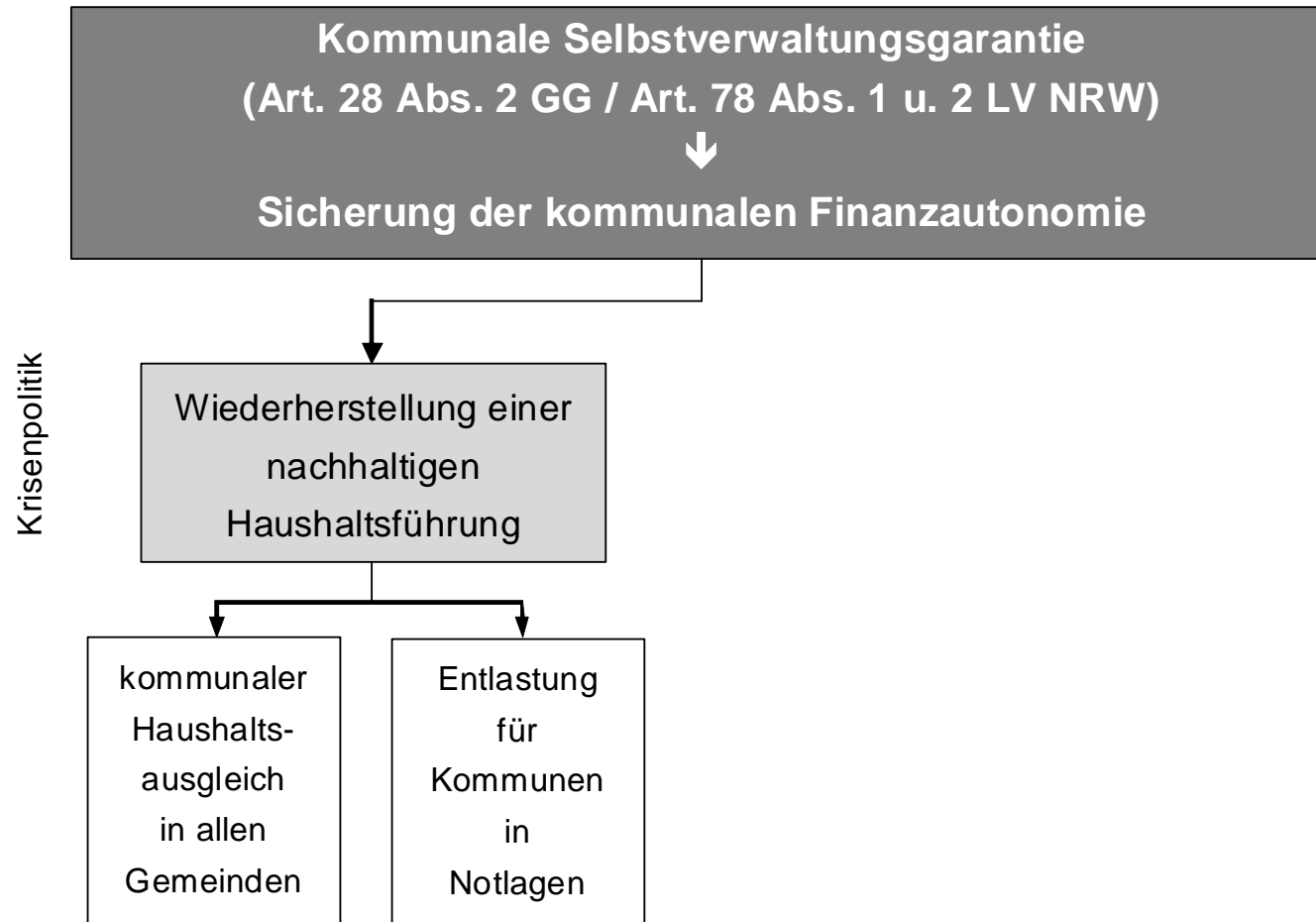
# Zielsystem „Nachhaltige Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ am Beispiel von NRW

Kommunale Selbstverwaltungsgarantie  
(Art. 28 Abs. 2 GG / Art. 78 Abs. 1 u. 2 LV NRW)

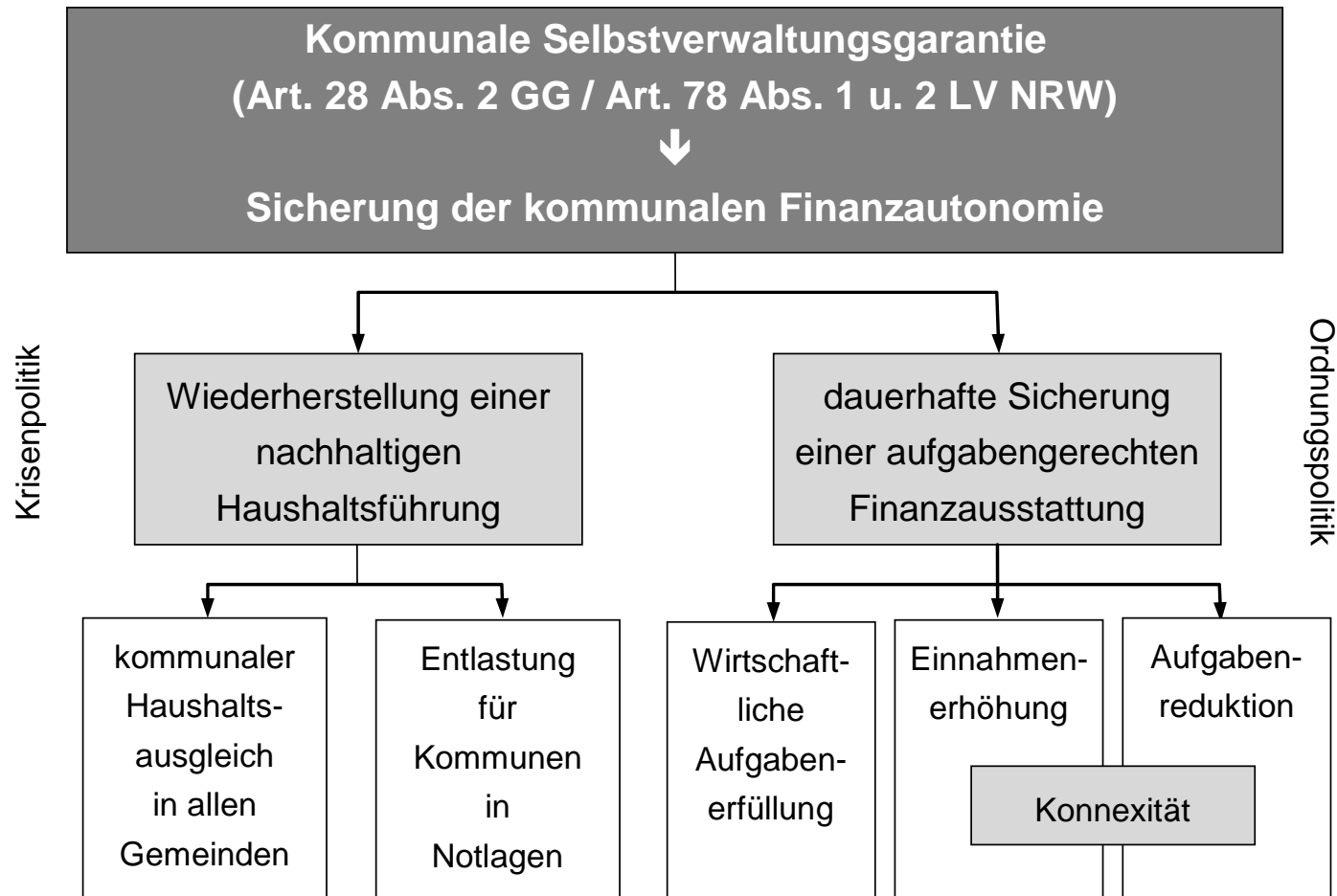


Sicherung der kommunalen Finanzautonomie

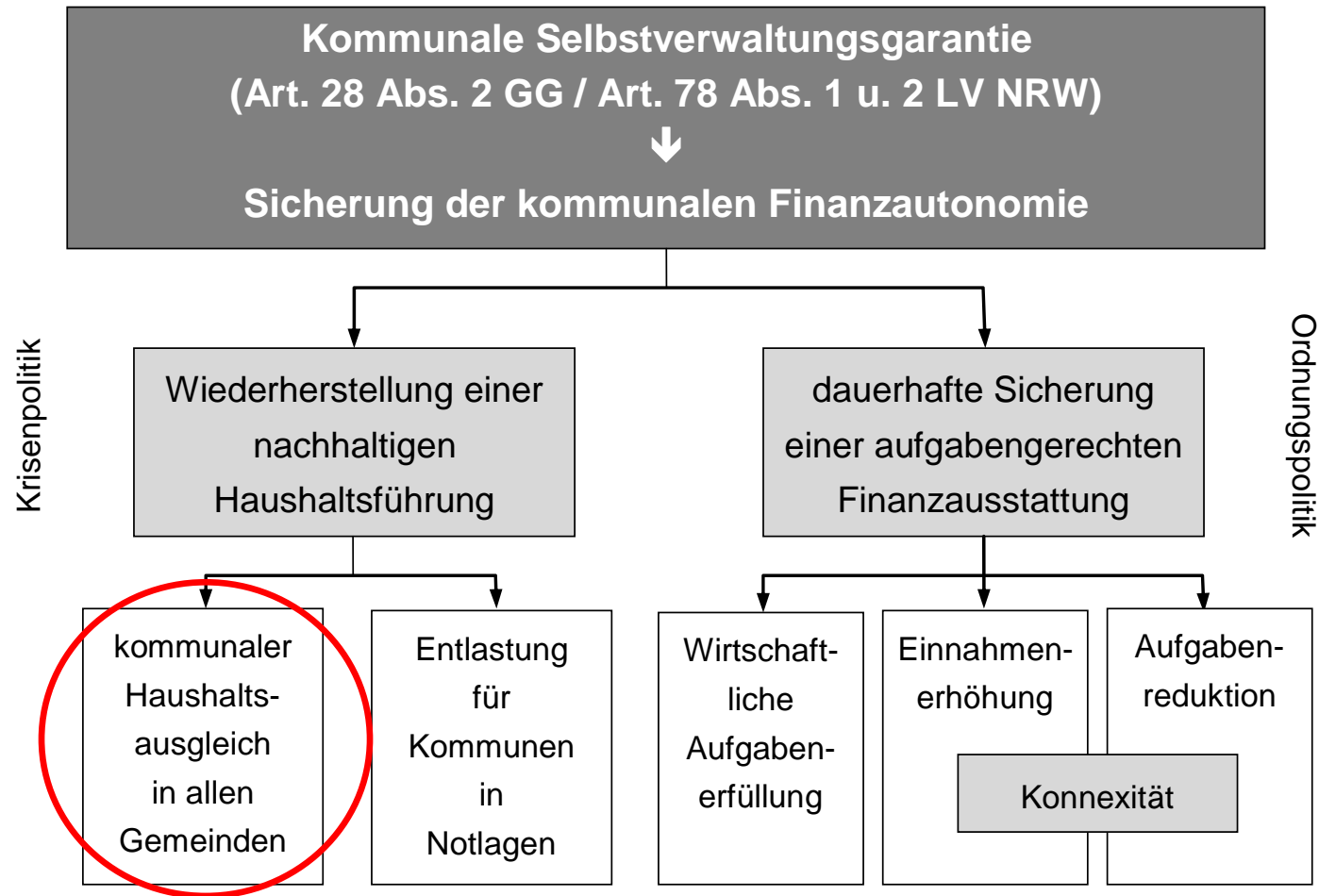
# Zielsystem „Nachhaltige Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ am Beispiel von NRW



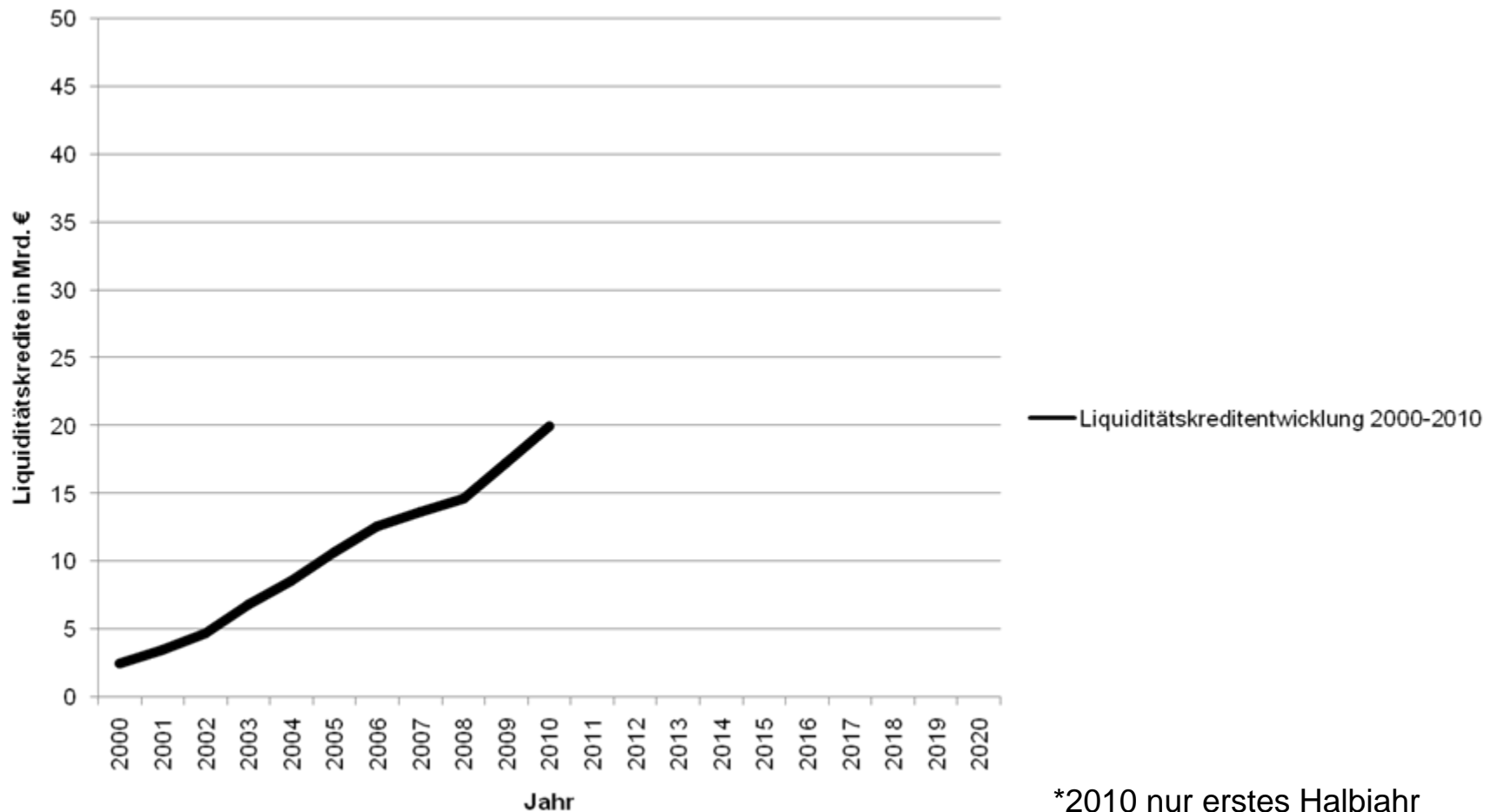
# Zielsystem „Nachhaltige Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ am Beispiel von NRW



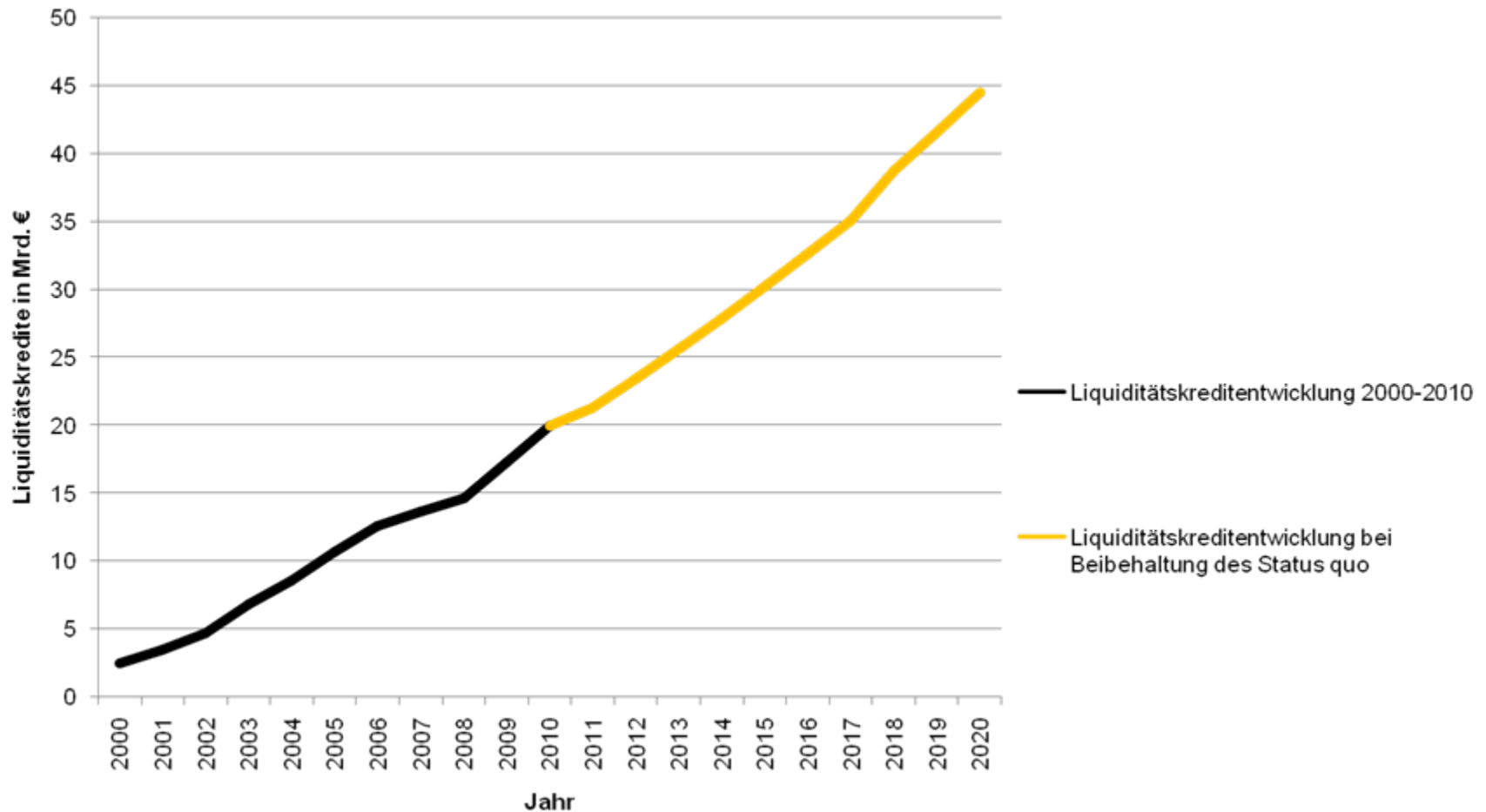
# Zielsystem „Nachhaltige Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ am Beispiel von NRW



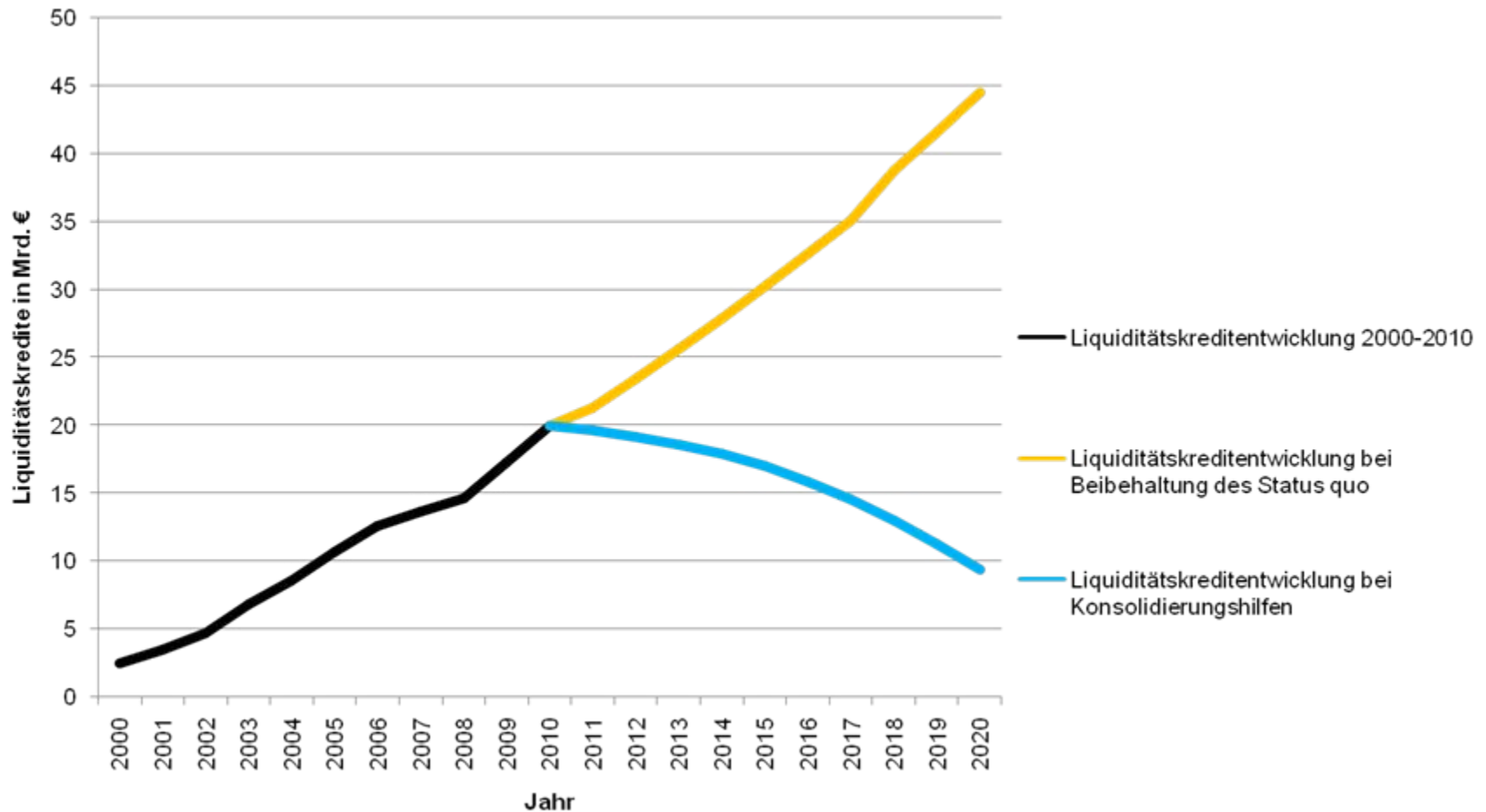
# Liquiditätskredite seit 2000\* am Beispiel von NRW



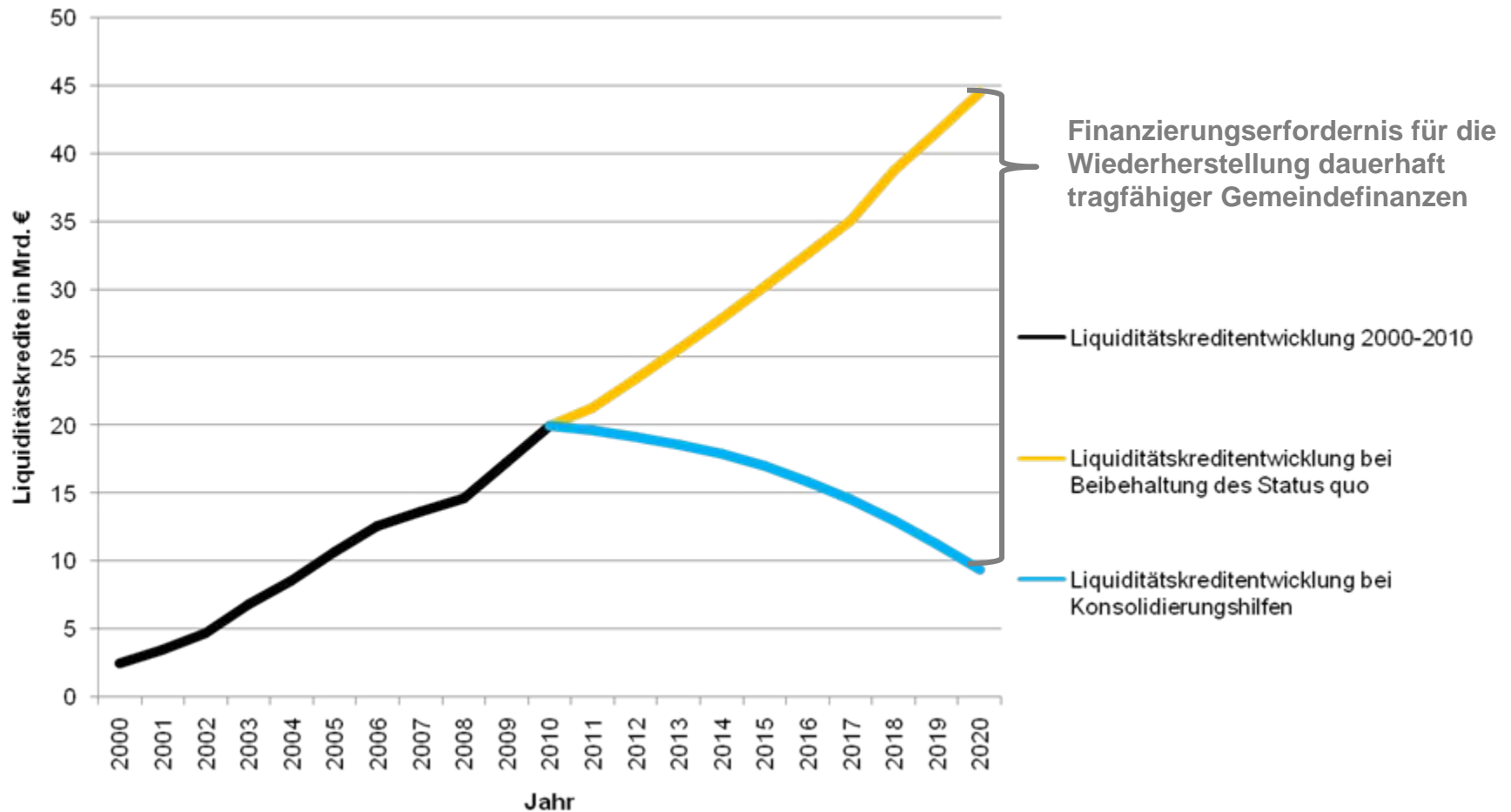
# Liquiditätskredite: Entwicklungsperspektiven in NRW



# Liquiditätskredite: Entwicklungsperspektiven in NRW

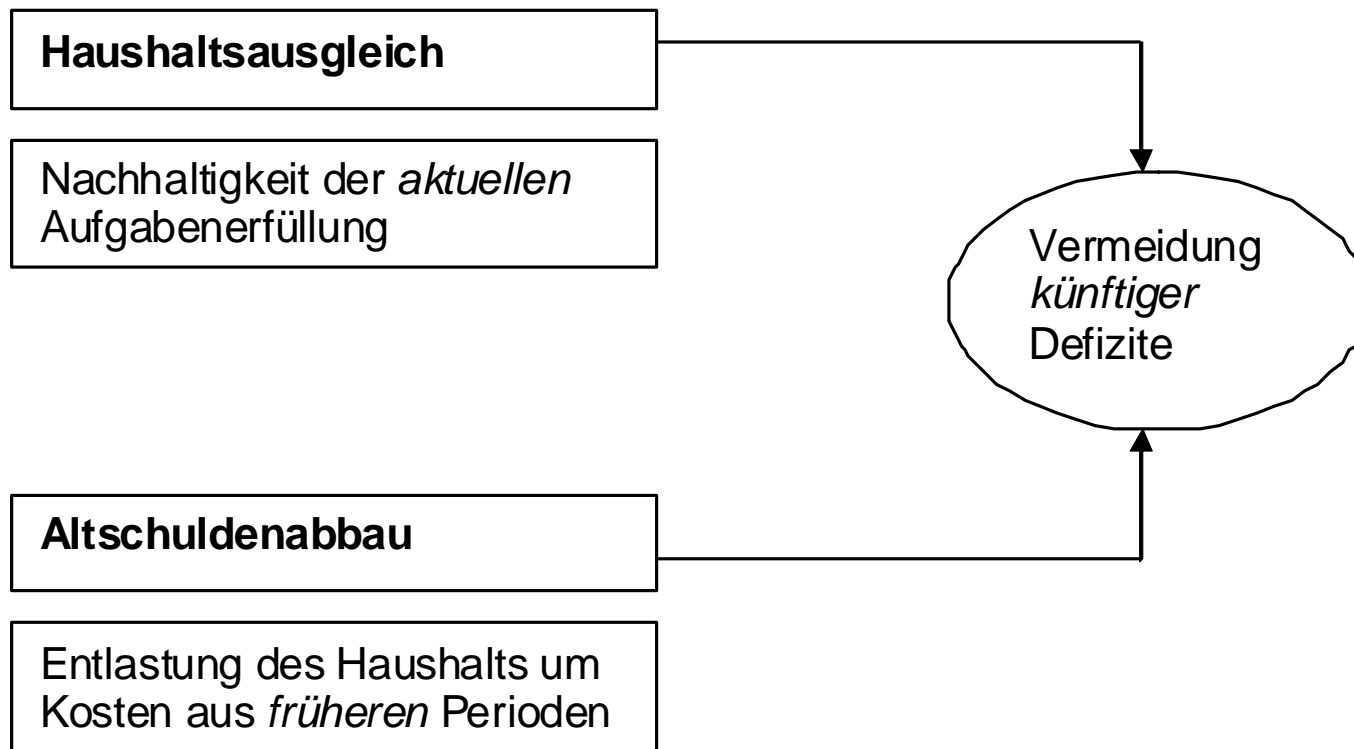


# Liquiditätskredite: Entwicklungsperspektiven in NRW

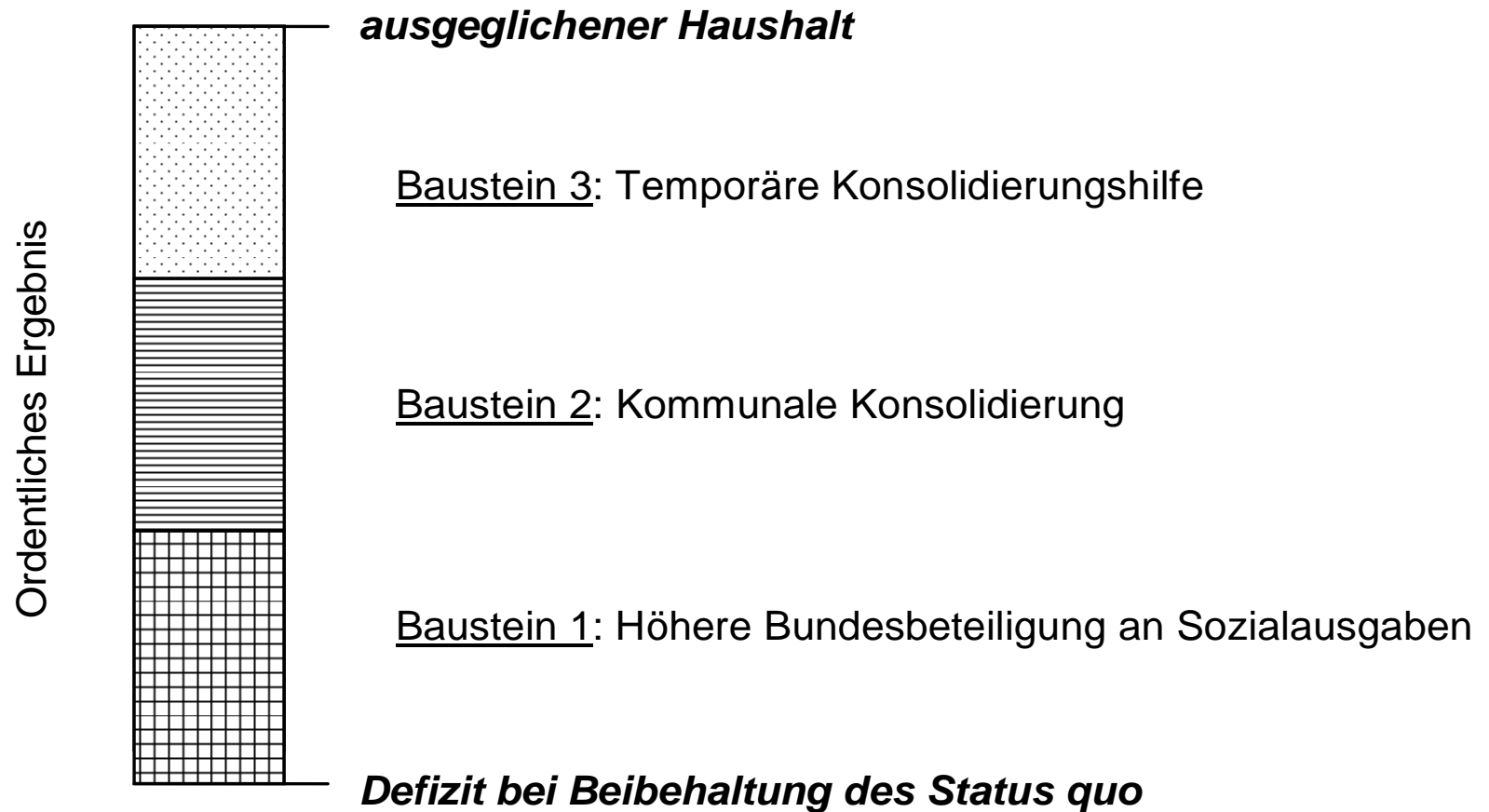




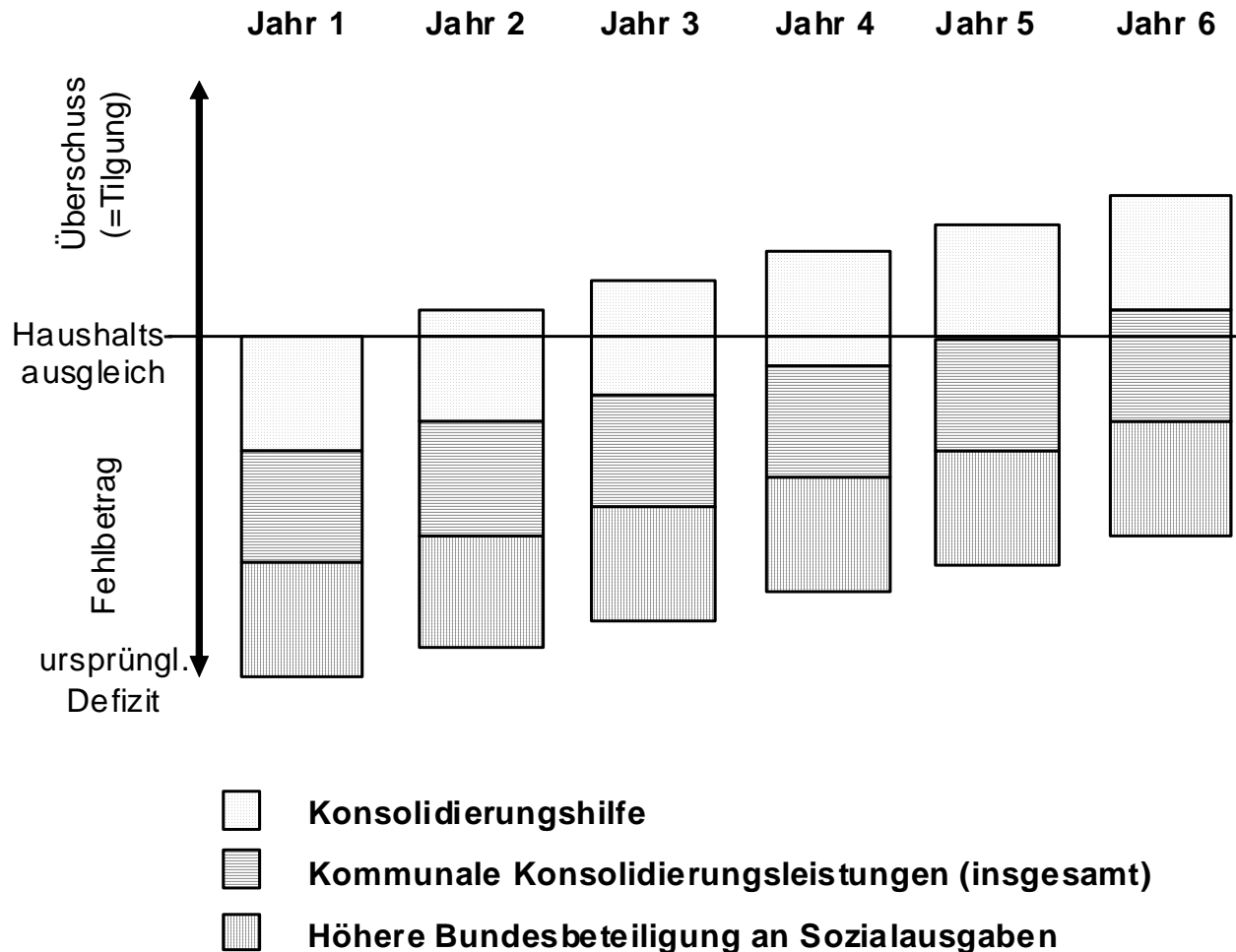
# Wege zur kommunalen Entschuldung: Zwei Stoßrichtungen



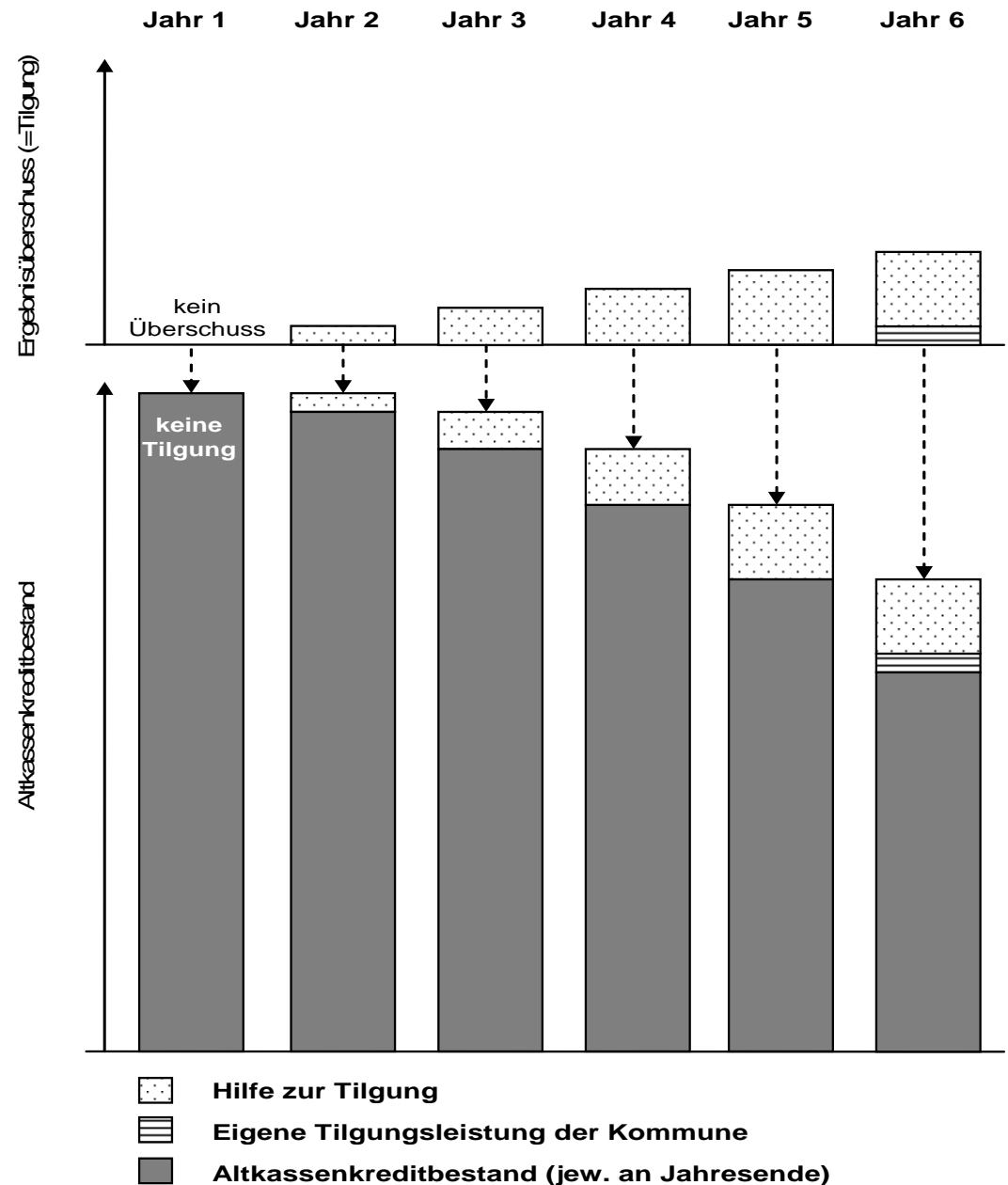
# Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs: Bausteine zum Abbau des strukturellen Defizits



# Idealtypischer Konsolidierungspfad zum Abbau des strukturellen Defizits



# Idealtypischer Einstieg in die Abfinanzierung der Altkassenkredite



# Liquiditätskreditabbau und Haushaltskonsolidierung: Finanzierung und Zweck

Finanzierungsbeitrag		Finanzierungsquelle
	Empfänger	Haushaltskonsolidierung + eigene Tilgung
	Bund	höhere Soziallastenmitfinanzierung
	Land	KFA-Höherdotierung + Entschuldungshilfe
	kommunale Familie	Solidarbeitrag Aktualisierung Soziallastenansatz

# Liquiditätskreditabbau und Haushaltskonsolidierung: Finanzierung und Zweck

Finanzierungsbeitrag		Finanzierungsquelle
	Empfänger	Haushaltskonsolidierung + eigene Tilgung Steuererhöhung (als Restfinanzierungsquelle)
	Bund	höhere Soziallastenmitfinanzierung
	Land	KFA-Höherdotierung + Entschuldungshilfe
	kommunale Familie	Solidarbeitrag Aktualisierung Soziallastenansatz

# Liquiditätskreditabbau und Haushaltskonsolidierung: Finanzierungsbeiträge

Jährliche Deckungslücke	2,00 Mrd. €
davon	
- Bund	0,70 Mrd. €
- Empfängerkommunen	0,20 Mrd. €
- „kommunale Familie“	0,20 Mrd. €
- KFA 300	0,20 Mrd. €
- Land	0,60 Mrd. €
- Steuererhöhung/Schuldensoli	?,?? Mrd. €

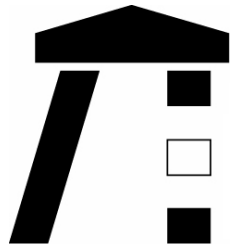
## Erwartbare Reflexe und Gefahren

- Beitrag der steuerstärkeren Kommunen?
- Konsolidierungsmöglichkeiten?
- Bürgerbeteiligung?
- Finanzielle Leistungsfähigkeit des Landes?
- Zuständigkeit des Bundes?
- Verknüpfung mit der Gemeindesteuerreform?
- Konstanz der Rahmenbedingungen in der Zeit?



# Resümee

- Handeln zwingend erforderlich
  - schnelles Handeln zwingend erforderlich
  - nachhaltiges Handeln zwingend erforderlich
- und
- gemeinwohlorientiertes Handeln erforderlich
  - ein kurzes „Zeitfenster“
  - schwer für alle Akteure



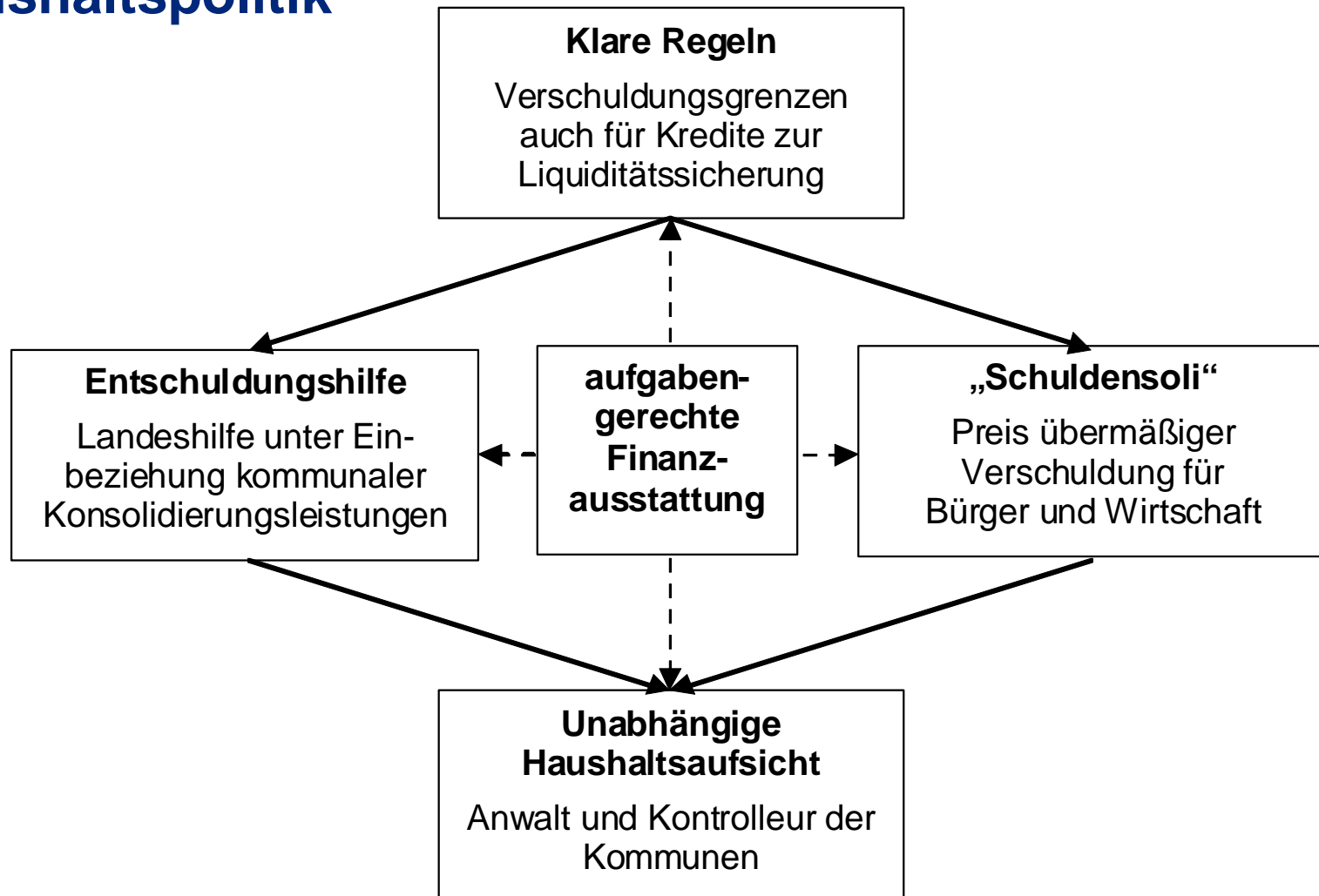
■ **Univ.-Prof. Dr. Martin Junkernheinrich**  
□ Lehrstuhl Stadt-, Regional- und Umweltökonomie  
■ an der Technischen Universität Kaiserslautern

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

*Kontakt:*

*[junkernheinrich@arcor.de](mailto:junkernheinrich@arcor.de)  
[www.m-junkernheinrich.de](http://www.m-junkernheinrich.de)*

# Wege aus der Verschuldung zu einer nachhaltigen Haushaltspolitik



# Zusammenspiel der haushaltspolitisch relevanten Akteure Land, Bund, Kommune und Bürger

